

Wie die Hysterie bzgl. des Coronavirus eine ganze Branche gefährdet!

Deutschland ist Messeweltmeister. Deutschland ist mit großem Abstand der wichtigste Messemarkt der Welt - weit über die Hälfte der internationalen Leitmesen, also die bedeutenden Messen in der jeweiligen Branche, finden hierzulande statt.

Ich selbst bin bereits seit über 14 Jahren in dieser Branche tätig. Mit nur 25 Jahren habe ich mich dazu entschieden, ein Traditionsunternehmen vor dem Aus zu bewahren und den riskanten Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Mit dem Kauf des Unternehmens sicherte ich den Arbeitsplatz von 15 Angestellten und habe es geschafft, in den letzten sieben Jahren das Unternehmen erfolgreich am Markt zu etablieren, jahrelange Kundenbeziehungen zu festigen und unseren Kunden erfolgreiche Messen und Veranstaltungen zu ermöglichen.

In Folge der Verbreitung des Coronavirus wurde nun eine ganze Branche in Schiefelage manövriert. Reihenweise werden Messen abgesagt, was dazu führt, dass unser Unternehmen binnen weniger Tage von einem gefüllten Auftragsbuch für das erste Messehalbjahr nun vor der schwierigsten Lage seit der Wirtschaftskrise 2008 steht. Nicht nur die Medien auch die Politik lassen zu, dass Messen verschoben werden, weil es das einzig Sichere für alle sei. Welcher wirtschaftliche Schaden dadurch für die gesamte Branche entsteht, ist derzeit noch nicht einzuschätzen. Sicher ist jedoch, dass er verheerend sein wird.

Die Krux ist die, dass während nun reihenweise Messen abgesagt werden, im Fußballstadion jedes Wochenende Massen an Menschen zusammenkommen, von Ordnern abgetastet werden und dann über 90 Minuten Keime in der Luft verteilt werden. Da fragt man sich als junge Unternehmerin, wieso die Politik zulässt, dass die Existenz mittelständiger Unternehmen leichtfertig aufs Spiel gesetzt wird und an anderer Stelle scheint in Kauf genommen zu werden, dass sich das Virus verbreiten kann.

So lange öffentliche Verkehrsmittel wie Züge, U-Bahnen und Flugzeuge benutzt werden, Kinder in Kindergärten und Schulen gehen oder Konzerte und Fußballspiele stattfinden dürfen, ist es nicht nachvollziehbar, wieso ausgerechnet Messen nicht stattfinden sollen.

Messen werden natürlich nicht abgesagt, sondern „verschoben“. Doch der Messekalender für den Herbst ist, zumindest momentan, stark gefüllt. Da stellt sich die Frage, wie sollen nun die verschobenen Messen, unabhängig der Tatsache, dass die gewählten Termine bedacht von den Veranstaltern gewählt wurden, nun alle im Herbst durchgeführt werden?

Abgesehen von den dann knapp werden Kapazitäten, werden auch Zusatzkosten anfallen, die nicht alle Unternehmen bereit sind zu zahlen.

Das Ausmaß ist aufgrund aktueller Lage so groß, dass Maßnahmen wie Kurzarbeit nicht ausreichen werden, damit in der Messebaubranche alle Arbeitsplätze erhalten werden können. Das funktioniert bei normalen Krisen, nicht jedoch, wenn täglich neue Messeabsagen bekannt werden und die Situation für die Monate Mai, Juni und weiter hinaus noch überhaupt nicht eingeschätzt werden kann.

Natürlich geht die Gesundheit vor, das stellt niemand in Frage. Aber bislang konnte keine Infektion auf eine Messeteilnahme zurückgeführt werden. Warum reichen also in diesem Fall nicht die empfohlenen Schutzmaßnahmen (Händewaschen, kein Händeschütteln, usw.) auch bei Messen aus?

Wie gefährlich das Virus ist, müssen Experten beurteilen. Aber dann sollte nicht nur eine Branche abgestraft werden. Denn der Messebau ist binnen 4 Wochen bereits völlig am Boden. Denn im Gegensatz zu Großkonzernen haben mittelständische Unternehmen keine prall gefüllten Rücklagenkonten, um so etwas lange überstehen zu können. Jedoch ist es auch so, dass umso länger diese Phase anhält auch die Konzerne zwangsweise einen Einbruch erleben werden, dem sie Maßnahmen entgegensetzen müssen.

Aus diesem Grund fordere ich die Politik auf, nun schnell zu handeln und betroffenen Firmen in breitem Ausmaß zu unterstützen. Denn wenn nicht schnell reagiert wird und es so weitergeht, werden wir uns keine Sorgen wegen der Verschiebung von Messen mehr machen müssen. Es wird keiner mehr da sein, der die Stände plant und aufbaut.

Bleiben Sie gesund und hoffen Sie zusammen mit uns auf das Beste.

Ihre Keller Design - Messen & Events - GmbH
Rabea Swoboda